

Trennung auf Zeit



Foto: Svochada Büromöbel

Transparente Trennwände sorgen für einen der wichtigsten Eigenschaften moderner Büros: für Flexibilität.

DER BEAMTENFLUR IST TOT. GOTT SEI DANK! DER DUNKLE FLUR WIRD ABGELÖST DURCH NEUE TRANSPARENZ – TRENNWÄNDE ERMÖGLICHEN DIESE NEUE QUALITÄT. ABER WELCHE SIND SINNVOLL?
[AUTOREN: EWALD STÜCKLER & HEIMO ROLLETT]

Glasgangwände bringen natürliches Tageslicht in die Flure und schaffen durch geschickte Architektur eine neue Arbeitsqualität. Abgesehen davon wird der öffentliche Raum ohnehin immer stärker in die Büroform eingebunden und dunkle Zonen werden durch Licht und Farben aufgewertet – willkommen im Lebensraum Büro!

NACHTEILE FLEXIBLER WÄNDE

Ein wichtiger Nebeneffekt von transparenten Trennwänden ist die immer stärkere Nachfrage nach Flexibilität der Büroräume. Die Gründe dafür sind vielfältig, einerseits werden Mietverträge immer kürzer abgeschlossen, andererseits arbeiten Unternehmen sehr stark projektbezogen. Teams werden für ein bestimmtes Zeitfenster zusammengestellt und nach Projektende wieder neu zugeordnet.

Büroräume müssen sich diesen neuen wirtschaftlichen Herausforderungen stellen, mobi-

le Trennwandsysteme sind in modernen Bürogebäuden nicht mehr wegzudenken. Aber natürlich hat die klassische Gipskartonwand deswegen nicht ausgedient, ist also kein Auslaufmodell. Bereiche wie Sanitärräume, Stiegenhäuser, Serverräume, Archive etc., also Räume, die so gut wie nie verändert werden, sollten auf alle Fälle mit Gipskartonwänden ausgestattet werden.

Flexible Wände haben aber auch Nachteile: Sie sind in der Erstanschaffung um ca. zwei Drittel teurer als mobile Trennwandsysteme. Und was sind dann die Vorteile der flexiblen Trennwände? Nur die schönere Optik kann es ja nicht sein?

VORTEIL BEI UMBAU

Der Vorteil beginnt mit dem ersten Umbau im Büro. Beim Umbau einer Systemtrennwand kann der normale Bürobetrieb weiterlaufen und es können so gut wie alle Elemente wieder

verwendet werden. Beim Umbau einer Gipskartonwand muss der Bereich komplett gesperrt werden, da durch die Staubentwicklung ein normales Arbeiten unmöglich ist und sämtliche technischen Geräte stark verschmutzt werden würden. Außerdem können die Elemente nicht wieder verwendet werden, sondern müssen teuer entsorgt werden. Es muss also die alte Wand entsorgt und eine neue Wand aufgestellt werden. Bei Systemwänden gibt es die Möglichkeit, sie mit verschiedensten Materialien zu kombinieren. Es können Glaselemente mit Stoffpaneelen oder Vollpaneelen gemischt werden, aber es kann auch jederzeit zwischen den Elementen gewechselt werden.

Fazit: Legt ein Unternehmen großen Wert auf Flexibilität und Nachhaltigkeit sowie Transparenz, sollte bei der Standortplanung im Vorfeld sehr genau definiert werden, ob und in welchen Bereichen Systemtrennwände oder Gipskartonwände eingebaut werden sollen. **II**

Foto: Neupförtler



Foto: König + Neurath



Trennwände ermöglichen das Unmögliche: ein eigener Raum, der von der restlichen Welt nicht abgeschnitten ist.

WANDSYSTEME IM VERGLEICH

Gipskarton	Systemtrennwände	Monoblockwände
ERSTAUFBAU Vor Baubeginn muss eine detaillierte Raumplanung vorliegen (Raumordnung, Möblierungsplan, Installation, da Nachinstallation nicht möglich). – langwierig – Schmutz – Koordinationsaufwand – Fertigstellungsverzögerung	ERSTAUFBAU Baubeginn ist unabhängig von der detaillierten Raumplanung und Installation. + sauber + kürzere Bauzeit + hohe Flexibilität + schnell	ERSTAUFBAU Baubeginn ist unabhängig von der detaillierten Raumplanung und Installation, Elemente werden im Werk vorgefertigt. + sauber + Reduktion der Bauzeit durch Montage + hohe Flexibilität + schnell durch Monoblocksystem
NACHINSTALLATION – langwierige Vorplanung – Schmutz – teuer – Arbeitsausfall	NACHINSTALLATION + billig + sauber + einfach + schnell + kein Arbeitsausfall	NACHINSTALLATION + leichte Handhabung + sauber + rasch + kostengünstig + kein Arbeitsausfall
UMBAU Kompliziert: aufstemmen, Staub, Ständer abmontieren, Schutt, Bodenbelag ausbessern, danach wie beim Erstaufbau.	UMBAU Geht recht rasch: Paneele aushängen, Ständer ummontieren, Installation, Paneele einhängen, fertig.	UMBAU Simpel: Wandelemente aushängen – fertig.